

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den  
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

**1811**

96 (30.11.1811)

# U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 96. Samstags den 30ten November 1811.

## Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 24760.) Die neue Steuerordnung, in specie die Einwendung der Gebühren-Zettel betr.

Man hat wahrgenommen, daß viele Gebührenzettel der Steuerkommissäre und Protokollisten von dem Ortsvorgesetzten noch nicht attestirt zur Dekretur eingesendet werden, welches die Revision erschwert und aufhält. — Es werden daher sämtliche Steuerkommissäre und Protokollisten hiemit erinnert, den Bestimmungen gemäß, die Taggebühr sowohl, als auch die Gebührenzettel, alle ohne Ausnahme von dem betreffenden Ortsvorstande gehörig attestiren zu lassen. Mannheim den 26ten November 1811.

p. Manger. Vdt. Ulmischer.

## Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. h. Amt Ettenheim.

(N. N. 5566.) Der mündtode Anton Winkel von Ringsheim, welcher sich bößlich entfernt und dem Vernehmen noch fremde Kriegsdienste angenommen hat, wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen und über seinen Austritt sich zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landkonstitution wider ausgetretene Unterthanen wird verfahren werden. Ettenheim den 25ten November 1811.

Donsbach.

Großherzogl. bad. Stadamt Mannheim.

(N. 3262.) Der hiesige Bürger und Gastwirth zum mainzer Hof Franz Luz hat gegen den dahier sich aufgehalten habenden Mahlereihändler Pfeiffer eine Restforderung für Kost und Loge von 114 fl. 44 kr. heute gegen denselben eingeklagt, und um einen Arrest auf den Erlöß der versteigten Gemähde und Effekten

des genannten Pfeiffers, so wie um die Befriedigung aus demselben gebethen; da nun der Wohnsitz des mehrerwähnten Pfeiffers dahier gänzlich unbekannt ist; so wird derselbe anmit aufgefordert in einer unerstreklischen Frist von 3 Monaten von heute an gerechnet entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und sich über die angebrachte Klage unter dem ausdrücklichen Rechtsnachtheile vernehmen zu lassen; daß sonst die Forderung als richtig angenommen, er mit jeder Einrede dagegen ausgeschlossen, und genanntem Franz Luz aus dem Erlöß jener versteigten Gemähde und Effekten befriedigt werden solle. Mannheim den 5ten November 1811.

Rupprecht.

Seelaz.

Großherzogl. bad. Stadamt Mannheim.

(N. 2717.) Da in den hiesigen Verlegungsbüchern, bei dem im Jahre 1756. von der verlebten Frau Gräfin von Oberndorf, geböhrenen Freyin von Gaugreben, angekauften Hause Quad. 63. No. 7. Lit. D. I. No. 3 die Bemerkung sich befindet, daß 3000 fl. des Kauffchillings bis nach Ableben einer gewissen Sibilla Negers darauf stehen bleiben sollen, dormalen aber die gerichtliche Zuprotokollirung dieses anderweit verkauften Hauses, durch die Ungewißheit des Umstandes, ob der bemerkte Rest Kauffchilling getilgt sei oder nicht, Anstand findet, so werden auf Ansuchen der Herrn Erben besagter Frau Gräfin von Oberndorf djejenigen, welche entweder als Erben obbesagter Sibilla Negers, oder aus irgend einem andern hier unbekanntem Titel einen Einwand gegen die freie Zuprotokollirung dieses Hauses rechtmäßig erheben zu können glauben, hiermit unter dem bestimmten Rechtsnachtheile vorgeladen, solchen unter behdrender Legitimation a dato in 3 Monaten dahier anzuzuf.



gen, indem nachmals ihre allenfallsigen Forderungen keinen Vorzug mehr genießen, diese Annotation in dem Verlegungsgebuche getilgt, und die freie Suprotokollirung an den neuen Käufer verfügt werden solle. Mannheim: den 30ten Oktober 1811.

Rupprecht. Vdt. Nürnberger.

**Justizamt Merchingen.**

(N. G. N. 189.) Jakob Röder, 50 Jahr alt, von Hungheim, ist im Jahr 1784. in kais. l. b. streich. Kriegsdienste getreten, und hat man von seinem Leben oder Tod seitdem nichts mehr erfahren. Auf Ansuchen seiner Geschwister und deren Kinder wird derselbe oder seine allenfallsige Leibeserben hienit vorgeladen, a dato innerhalb 6 Monaten bei hiesigem Amt sich zu melden, und über sein zu Hungheim in Vormundschaft stehendes Vermögen zu verfügen, indem sonst nach deren Verfluß seine Geschwister und deren Kinder in dessen fürsorglichen Besitz werden gesetzt werden. Merchingen den 13ten November 1811.

v. Dlabhausen.

**Fürstl. Leining. Justizamt Lohrbach.**

(N. 3774.) Da die rechtliche Nothwendigkeit vorliegt, den sämmtlichen Schuldenstand des Bürgers und Mäurermeisters Jakob Kellenberger von Dallau zu kennen, so werden alle diejenige, welche an denselben eine rechtliche Forderung zu haben glauben, aufgefordert, dieselbe auf Dienstag den 24ten Dezember früh 9 Uhr bei dahiesigem Amte zu liquidiren, ansonsten haben sie sich zuzumessen, wenn sie bei etwaiger Unzulänglichkeit der Masse von derselben ausgeschlossen werden. Lohrbach den 21ten November 1811.

Dendich.

**Großherzogl. Stadtamt Heidelberg.**

Alle diejenige, welche an die in nachstehendem Verzeichnisse benannten in dem städtischen Deposito dahier beruhende Beträge aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Monaten, sich unter Vorlage ihrer Beweisstücke zu melden, sofort ihre Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie nach Umlauf der bestimmten Frist nicht mehr gehört, und die deponirten Beträge als dem

Fisko anheim gefallen angesehen, und dorthin verabsolgt werden sollen. Heidelberg den 4ten November 1811,

L. Pfister. Vdt. Gruber.

Verzeichniß der Deponenten und des deponirten Betrags.

Thomas Behringer	152 fl. 22 fr.
Georg Meißel	295 — 31 —
Sekretär Roß	631 — 27 —
Martin Fritsch	13 —
Kollektor Heßler	447 — 3 —
Johann Ried	37 — 35 —
Katharina Sturm	39 — 49 —
Elisabetha Dertel	27 — 44 —
Delegata	6 — 58 —
Elisabetha Schapp, nun geheilich:	
Dantler	360 — 52 —
Johann Georg Scherer	10 — 20 —
Ludwig Eberhard	9 — 12 —
Peter Holz	405 — 50 —
Joseph Müller	8 — 44 —
Anna Maria Schäfer	6 — 30 —
Anna Maria Widger	25 — 55 —
Schreiner Keypler	51 — 50 —
Lorenz Weller	6 — 26 —
Joh. Georg Buchner	23 — 8 —
Georg Schweikert	3 — 26 —
Hartmann West	7 — 49 —
Jakob Reudorf	10 — 52 —
Advokat Leidwein	7 — 39 —
Anna Maria Dresch	10 — 5 —
Ungerische Erben	16 — 31 —
Jung resp. Sauter	25 — 19 —
Elisabetha Diruff	1 — 38 —
Wit. Walter	3 — 18 —
Cornelia Seitz	52 —
Leonhard Ueberle	7 — 34 —
Pfeifferin	19 — 4 —
Ellenbach	1 — 8 —
Valentin Müller	— 53 —
Nikolaus Zenglein	29 — 58 —
Deeßloß	80 — 35 —
Binet	6 — 48 —
Joseph N. N.	11 — 21 —
Schilling	7 — 14 —
Daniel Eichhorn	145 — 49 —
Maria Eva Kerner	7 — 46 —
Mathieu Kub	1 — 17 —
Moriz Mayer	4 — 27 —



Großherzogl. Stadtkammerrath Heidelberg.

Diejenige, welche an die Verlassenschaft der verlebten Wittwe des ehemaligen geistlichen Administrations-Kanzlisten van Recum, Maria Sara, einer gebornen Schieller einen Anspruch zu haben glauben, haben solchen auf Montag den 23ten Dezember nächsthin früh 9 Uhr dahier geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß rechtlicher Ordnung nach vertheilt werde. Heidelberg den 19ten November 1811.

Weber.

Fürstl. Fürstentum. Bezirksamt Heiligenberg.

(N. N. 1991.) Joh. Reifstomus Sailer, von Beuren, Gemeiner vom großherzogl. badischen leichten Infanterie-Bataillon von Lingg, welcher durch Desertion trenlos entwichen, wird damit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Amte oder bei seinem Bataillon zu stellen, widrigenfalls man gegen solchen nach denen bestehenden Gesetzen verfahren würde. Heiligenberg den 14. November 1811.

von Menshengen.

Amtsrevisorat Merchingen.

Alle diejenige, welche an den Bürger und Krämer Friedrich Wärtner zu Merchingen eine Forderung zu machen haben, werden hie mit aufgefordert, ihre Forderungen Mittwoch den 18ten nächstkommenden Monats Dezember bei dem Amtsrevisorat Merchingen persönlich oder durch Bevollmächtigte einzugeben und unter Vorlegung der in Händen habenden Original-Dokumente zu liquidiren und um den Vorzug zu streiten, oder gewärtig zu seyn, von der ohnehin geringen Masse ausgeschloffen zu werden. Merchingen den 13ten November 1811.

Deffinger.

Fürstl. Leining. Justizamt Lohrbach.

Wer an den in Ausschätzung verfallenen Johann Georg Bauer von Rittersbach eine Forderung zu haben glaubt, wird aufgefordert, dieselbe auf Montag den 18ten Dezember früh 9 Uhr bei dahiesigem f. Amte zu liquidiren, ansonsten wird er von der Konkursmasse ausgeschlossen werden. Lohrbach den 14ten November 1811.

Dendsch.

Großherzogl. Amt Ladenburg.

(N. N. 4067.) Der von dem großherzogl. Militär desertirte Mich. Müller von Walsstatt hat sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, widrigenfalls die auf die Desertion gesetzte Strafe zu gewärtigen. Ladenburg den 6ten November 1811.

Schneel. Vdt. Apffel.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Säckingen.

Die beiden Gebrüder Felix und Michael Frey, dann der Joseph Ritter von Säckingen sind schon durch längere Zeit, und zwar der 1te bei 27, der 2te bei 21, und der 3te bei 27 Jahre unvorsichtig wo abwesend. Sie werden andurch aufgefordert, ihr unter pflegschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen binnen Jahresfrist in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe ihren sich darum meldenden Geschwistern gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde. Säckingen am 8ten November 1811.

Wieland.

Kaufanträge.

Den 10ten Dezember werden zu Langenzell in dem Reichsgräflich von Bredeischen sogenannten Forellenwalde 120 Klafter Buchen-Spelterholz, und 10/m Wollen-Wäschel versteigert, welches den Steigliebhabern hiermit erbfaet wird. Heidelberg den 13ten November 1811.

Reichsgräflich von Bredeischer General-Mandatarius.

A. F. Varion.

Das Lit. N. 3. No. 1. gelegene, dem hiesigen Bürger und Weinhirt Leonhard Curich gehörende, massiv gebaute Erhaus, zur Stadt Neuburg benannt, wird Dienstags den 24ten künftigen Monats Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannsheim am 25ten November 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.

Leers.

Das Lit. G 2. No. 11. gelegene, dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Weisinger zugehörige Backhaus, worauf bereits 4570 fl. gebothen, und auf welchem 3000 fl. gegen erste gerichtliche Zusicherung haften können, wird Samstag den 21ten künftigen Monats Nach-



mittags 3 Uhr auf dahleßigem Amtshause öffentlich versteigert, und definitiv zugeschlagen.

Mannheim am 25ten November 1811.  
Großherzogl. bad. Amtsrevisorat,  
Leers.

Die zum Nachlaß der verlebten Frau Wittib Ullenbruck gehörige sehr gute Kupfersche von berühmten Meistern, werden Montag den 2ten Dezember l. J. Morgens 9 Uhr in der Sterbbehausung unweit dem Gasthaus zum Ritter öffentlich versteigert. Mannheim den 26ten November 1811.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat,  
Leers.

### Pachtanträge.

Großherzogl. Gefälleverwaltung Mannheim.

(G. P. N. 855.) Mittwoch den 4ten Dezember Nachmittags 3 Uhr, wird man auf dem diesseitigen Bureau die Befestigung des oberhalb der Bonadies Insel im Rhein sich befindlichen Salmengrundes in einen von 1812.

anfange nden sechsjährigen Zeitbestand unter Ratifikations-Vorbehalt an den Meistbietenden versteigern. Mannheim den 25ten November 1811.

Patheiger,

### Anzeigen.

In der Schokolatesabrik unsern dem Schloß Lit. L. 5. No. 3. werden fabrizirt und verkauft alle Sorten feine Chocolate, wie auch vorzüglich guter Erdmandel- und Chocolatkaffe zu 24 kr. das Pfund, der Kaffee empfiehlt sich seiner Güte wegen vorzüglich, und ist in der Fabrik ächt und frisch jederzeit zu haben.

Das unweit der beldebuscher Kasserre gelegene, und zur Spezerer-Handlung eingerichtete Haus Lit. M. 3. No. 6. ist unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten; und ist das Weitere bei Handelsmann Andriano am Neckarthor zu vernehmen.

## Viktualien-Preise der großherzogl. badischen Haupt- und Residenzstadt Mannheim m.

Markt-Preise				Polizei-Taren			
von dem Monat November 1811.				für den Monat Dezember 1811.			
Getreide.		fl. fr.	Muschlitt u. Lichten.	fl. fr.	V r o d.		
Korn, das Malter	8 19	Nohes Unschlitt, d. Zentn.	18 59	Ein Luken- oder gerissener	Pf.	St.	
Serf	6 36	Lichter, bester Gattung,		Paar-Weck für 1 fr.	—	5 ½	
Spelz	4 47	das Pfund	— 24	— rundes Wasser- ein lang			
Spelzenkerne	11 57 ½	Lichter, gemeiner Gattung	— 22	gerissenes Tafel- und ein			
Haber	3 22	Seife	— 18	Kümmelbrod für 1 fr.	—	4 ½	
Heu, der Zentner	1 27	S c h m a t z.		— Milchbrod für 1 fr.	—	3 ½	
Kornstroh, 100 Gebund, das		frische Butter, das Pfund	— 20	— Tafelbrod von Weismehl			
Gebund zu 18 Pfund	21 —	Nierenfett	— 18	— für 4 fr.	—	27	
Spelzstroh, 100 Gebund, das		Schweinefett	— 20	— dergleichen für 2 fr.	—	12	
Gebund zu 14 Pfund.	12 30	Hammelfett	— 20	Ein Rundenbrod für 15 fr.	4	—	
M e h l.				dergleichen für 7 ½ fr.	2	—	
Korn- oder Hockenmehl, das		G e f l ü g e l.		F l e i s c h.			
Malter	8 25	Ein Truthahn	2 25	ft. pf.			
Weismehl in ganzer Parthie	13 13 ½	Ein Kapau	1 2	Maß-Ochsenfleisch, d. Pfund	9	2	
Schwammehl	17 38	Eine Gans	2 29	Rind- und Kuhfleisch	—	—	
Dunstmehl	14 25 ½	Eine Ente	— 32	Kalb- und Schweinefleisch	8	2	
Schrotmehl	11 45 ½	Ein altes Huhn	— 24	Räuplingfleisch	—	—	
Kernen- oder Griesmehl	8 49	Ein Paar junge Hühner	— 36	Hammelfleisch	8	2	
B r e n n h o l z.		Ein Paar junge Tauben	— 16	Schweinefleisch	9	2	
Buchenholz, das Maß	13 22	S o n s t i g e V i k t u a l i e n.		1) Die Fleischzugabe darf nur ein			
Eichenholz	8 30	Kartoffeln, das Malter	1 58	Zehntel des Gewichtes, 1 Pf.			
Birkenholz	—	Eier, 3 Stük	— 4	auf 10, und zwar von der näm-			
Eichen- und Birkenholz	8 30	Salz, das Pfund	— 5	lichen Gattung betragen.			
Buchene Klappern	8 22	Milch, die Maß	— 8	2) Bei den jüdischen Metzgeru ste-			
Buchene Wellen	2 26	Bier, die Maß	— 6	het das Pfund jeder Fleischgah-			
				tung um 2 Pfennig wohlfeiler.			